

Zu den einzelnen Haushaltskonsolidierungsvorschlägen ergehen folgende Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder:

- a) Ratsherr Hahn zu Vorschlag Nr.4 Flexibilisierung der Anweisungen
Wie ist der Vermerk "erledigt" zu verstehen? Findet auch weiterhin eine Optimierung statt?
- b) Ratsherr Hahn zu Vorschlag Nr. 10 Raumnutzungskonzept
Ein Raumnutzungskonzept sollte kurzfristig beschlossen werden. Gibt es Ergebnisse?
- c) Ratsherr Hahn zu Vorschlag Nr. 11 Beschaffung
Die Begründungen sind zu kurz. Es fehlen eine detaillierte Kalkulation sowie eine Aufgliederung. Es wird um konkrete Beispiele gebeten.
- d) Ratsherr Fricke zu Vorschlag Nr. 15 Bürgerbüro
Der Bericht befriedigt nicht. Die vorgesehene Reihenfolge ist verkehrt. Die Reihenfolge müsste lauten:
 - 1. welche Aufgabe?
 - 2. welches Personal?
 - 3. welche Räumlichkeiten?
- e) Ratsherr Hahn zu Vorschlag Nr. 20 Organisationsmanagement
Es handelt sich um eine Daueraufgabe. Eine ständige Überprüfung ist notwendig. Der Vorschlag ist somit nicht erledigt.
- f) Herr Dr. Krickhahn zu Vorschlag Nr. 21 Personalverwaltung
In welchem Umfang sind bei den eigenen Personalkosten Verwaltungsgemeinkosten enthalten? Falls ja, welche Anteile sind dies? Wie viele Mitarbeiter sind in der Personalverwaltung eingesetzt?
- g) Ratsherr Hahn zu Vorschlag Nr. 32 Kontenpooling
Es ist nicht nachvollziehbar, dass die Gestaltung der Arbeitsläufe einen zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeuten. Daher ist fraglich, ob der Punkt tatsächlich erledigt ist.
- h) Ratsherr Fricke zu Vorschlag Nr. 33 Electronic banking
Gibt es Ergebnisse?
- i) Ratsherr Fricke zu Vorschlag Nr. 37 Energiemanagement
Ist das Log In einbezogen worden?
- j) Ratsherr Fricke zu Vorschlag Nr. 42 Grundstücksmanagement
Mit 2 Beraterfirmen wurden Gespräche geführt. Die Antwort ist zu lapidar. Kann die Wirtschaftsagentur die Aufgabe erledigen?
- k) Ratsherr Fricke zu Vorschlag Nr. 89 Nachfolgeplanung
Die Einarbeitungszeit dauert zu lange (0,5 Jahre bis 1 Jahr). Was kostet die Wiederbesetzungssperre?

- l) Ratsherr Brandt zu Vorschlag Nr. 94 Arbeitszeitkonto
In der freien Wirtschaft sind höhere Zeitkonten gängige Praxis. Wurde sich damit intensiv befasst?
- m) Ratsherr Brandt zu Vorschlag Nr. 99 Qualifikation der Mitarbeiter/-innen
Dies ist eine permanente Aufgabe.
- n) Ratsherr Fricke zu Vorschlag Nr. 100 Tätigkeitsprofil für Führungskräfte
Es wird vom "Führungsleitbild" gesprochen. Es müsste heißen: Welche Aufgaben haben Führungskräfte?

Die Fragen werden teilweise von Oberbürgermeister Unterlehberg, Herrn Holland und Herrn Hillebrand beantwortet.

Die weitere Beantwortung der Fragen bzw. die Stellungnahmen zu den Anmerkungen sollen allen Ratsmitgliedern noch vor der Sitzung der Ratsversammlung zugeleitet werden.

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.